

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. (DJI) ist eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitute Europas mit aktuell rund 470 Beschäftigten in München und am Standort Halle (Saale). Seit über 50 Jahren erforscht es die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, berät Bund, Länder sowie Kommunen und liefert wichtige wissenschaftliche Impulse für die Fachpraxis.

Für die Abteilung Kinder und Kinderbetreuung suchen wir Sie als

Wissenschaftliche Referentin / Wissenschaftlicher Referent (m/w/d) im Projekt ERiK

Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung – indikatorengestützte Qualitätsbeobachtung (143/2021)

Ihre Kernaufgaben:

- Mitwirkung an einer bundesweiten Befragung von leitend und pädagogisch Tätigen in der Kindertagesbetreuung
- Auswertung der Daten aus den ERiK-Surveys 2020 und 2022
- Inhaltliche Bearbeitung des Themenbereichs Gesundheit und Gesundheitsförderung / Prävention im Kontext der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit bei der indikatorengestützten Berichtslegung des ERiK Forschungsprojekts im Themenbereich Qualität im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit am Indikatorenkonzept und dessen Weiterentwicklung
- Eigenständiges Publizieren in unterschiedlichen wissenschaftlichen Publikationsorganen

Ihr Profil und Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) der Fachrichtungen, Soziologie, Mikroökonomie, Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaft, Psychologie, Statistik oder vergleichbarer Studienrichtungen
- Sehr gute quantitative Methodenkenntnisse und Erfahrungen in der Datenaufbereitung mit einschlägigen Statistikprogrammen (vorzugsweise Stata)
- Erfahrung in quantitativen empirischen Forschungsprojekten wünschenswert, vorzugsweise von Surveys oder Large-Scale-Studien
- Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte anschaulich und verständlich darzustellen
- Gute Kenntnisse der Akteure und des Systems der Kindertagesbetreuung in Deutschland sowie des Themenfeldes Gesundheit sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Beschäftigungsbeginn **nächstmöglicher Zeitpunkt**
- Befristete Beschäftigung bis zum **31.12.2022**
- Beschäftigungsumfang **29,25 Stunden/Woche**
- Tätigkeitsort **München**
- Bezahlung entsprechend TVöD Bund bis **Entgeltgruppe 13**
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Zentraler Arbeitsplatz mit sehr guter Anbindung an den ÖPNV

Das DJI fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität der Bewerberinnen und Bewerber.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.dji.de/datenschutz

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung

- bis zum **09.01.2022**
- unter Angabe der Kennziffer **143/2021**
- ausschließlich per E-Mail als eine PDF-Datei

inklusive aller Anlagen (max. 10 MB)

an **bewerbungen@dji.de**

Für Rückfragen und fachliche Auskünfte
wenden Sie sich bitte an:

- Frau Dr. Nicole Klinkhammer
- **E-Mail:** nklinkhammer@dji.de
- **Telefon:** 089/62306-197

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. (DJI) ist eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitute Europas mit aktuell rund 470 Beschäftigten in München und am Standort Halle (Saale). Seit über 50 Jahren erforscht es die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, berät Bund, Länder sowie Kommunen und liefert wichtige wissenschaftliche Impulse für die Fachpraxis.

Für die Abteilung Kinder und Kinderbetreuung suchen wir Sie als

Wissenschaftliche Referentin / Wissenschaftlicher Referent (m/w/d) im Projekt ERiK

Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung – indikatorengestützte Qualitätsbeobachtung (157/2021)

Ihre Kernaufgaben:

- Mitwirkung an einer bundesweiten Befragung von pädagogisch Tätigen in der Kindertagesbetreuung
- Auswertung der Daten aus den ERiK-Surveys 2020 und 2022
- Inhaltliche Bearbeitung des Themenbereichs Gewinnung, Bindung und Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte sowie sprachliche Bildung im Kontext der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit bei der indikatorengestützten Berichtslegung des ERiK Forschungsprojekts im Themenbereich Qualität im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit am Indikatorenkonzept und dessen Weiterentwicklung
- Eigenständiges Publizieren in unterschiedlichen wissenschaftlichen Publikationsorganen

Ihr Profil und Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) der Fachrichtungen, Soziologie, Mikroökonomie, Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaft, Psychologie, Statistik oder vergleichbarer Studienrichtungen
- Sehr gute quantitative Methodenkenntnisse und Erfahrungen in der Datenaufbereitung mit einschlägigen Statistikprogrammen (vorzugsweise Stata)
- Erfahrung in quantitativen empirischen Forschungsprojekten wünschenswert, vorzugsweise von Surveys oder Large-Scale-Studien
- Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte anschaulich und verständlich darzustellen
- Gute Kenntnisse der Akteure und des Systems der Kindertagesbetreuung in Deutschland sowie des Themenfeldes Gesundheit sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Beschäftigungsbeginn **nächstmöglicher Zeitpunkt**
- Befristete Beschäftigung im Rahmen einer Elternzeitvertretung bis zum 31.12.2022 mit Aussicht auf Verlängerung vorbehaltlich einer Projektbewilligung
- Beschäftigungsumfang **39 Stunden/Woche**
- Tätigkeitsort **München**
- Bezahlung entsprechend TVöD Bund bis **Entgeltgruppe 13**
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Zentraler Arbeitsplatz mit sehr guter Anbindung an den ÖPNV

Das DJI fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität der Bewerberinnen und Bewerber.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.dji.de/datenschutz

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung

- bis zum **16.01.2022**
- unter Angabe der Kennziffer **157/2021**
- ausschließlich per E-Mail als eine PDF-Datei

inklusive aller Anlagen (max. 10 MB)
an **bewerbungen@dji.de**

Für Rückfragen und fachliche Auskünfte
wenden Sie sich bitte an:

- Frau Dr. Nicole Klinkhammer
- **E-Mail:** nklinkhammer@dji.de
- **Telefon:** 089/62306-197

Mee(h)r als nur Studieren

Wer eine traditionsreiche Universität und den Mut zu Innovationen gleichermaßen zu schätzen weiß, ist an unserer Universität in der jungen und lebendigen Hansestadt Rostock richtig.



Stellenausschreibung W 3/2022

Die Universität Rostock bietet Ihnen eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Hochschule in einer lebendigen Stadt am Meer.

An der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Soziologie und Demographie, Lehrstuhl für Soziologie Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse besetzen wir vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen zum 01.04.2022 befristet für 3 Jahre die folgende Stelle:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

**EG 13 TV-L, Vollzeitbeschäftigung, 40
Stunden/Woche, befristet, Qualifizierungsstelle**

Aufgabengebiet

- Forschungs- und Publikationstätigkeit im Bereich der Sozialstrukturanalyse, vorzugsweise im Bereich „Arbeitsmarktsoziologie“ oder „Familiensoziologie“ zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Habilitation)
- aktive Beteiligung an Forschungsvorhaben und -projekten des Lehrstuhls für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse
- wissenschaftliche Lehre im Umfang von ca. 4 SWS auf dem Gebiet der Sozialstrukturanalyse (einschl. der Betreuung Studierender bei Seminar-, Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten), wobei das forschungsbasierte Vermitteln von Fachwissen und Fertigkeiten an Studierende im Mittelpunkt steht und die Studierenden durch den wissenschaftlichen Zuschnitt der Lehre vor allem angeleitet werden sollen, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten
- Konzeptionieren, Vorbereiten, Abnehmen und Korrigieren von wissenschaftlichen Prüfungsleistungen der Studierenden
- Unterstützen bei wissenschaftsorganisatorischen Aufgaben (Studienorganisation, Gremienarbeit)
- Organisieren und Durchführen von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- eigenverantwortliche Anleitung von in der Forschung und Lehre eingesetzten studentischen Hilfskräften und Tutoren

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) in Soziologie oder einem anderen

- Sozialwissenschaftlichen Fach mit mindestens gutem Ergebnis
- Promotion in Soziologie (oder in einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach)
- sehr gute Kenntnisse in empirischer Sozialstrukturanalyse – insbesondere im Bereich der „Arbeitsmarktsoziologie“ und/oder der „Familiensozio­logie/Familiendemografie“
- sehr gute Kenntnisse quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- fundierte empirische Forschungserfahrung im Bereich Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse
- sehr gute Kenntnisse mindestens eines statistischen Programmpakets (bevorzugt STATA)
- Erfahrung in der Durchführung von Lehrveranstaltungen
- sichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft, ernsthaft und engagiert an einem Vorhaben der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung zu arbeiten

Wir bieten

- Arbeitsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) beim Arbeitgeber Land Mecklenburg-Vorpommern, dieses vertreten durch die Universität Rostock
- Vergütung mit Entgeltgruppe 13 bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen
- eine individuelle Zuordnung der tariflichen Erfahrungsstufe unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung
- 30 Tage Jahresurlaub und Jahressonderzahlung; zusätzliche Altersvorsorge (VBL)
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Familienbüro oder unser Gesundheitsmanagement URgesund
- Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, u.a. Sprachkurse, IT-Kurse, Seminare zur beruflichen Weiterentwicklung
- Teilnahmemöglichkeit am vielfältigen Angebot des Hochschulsports

Wir als Arbeitgeber

Chancengleichheit ist uns wichtig. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen sind uns willkommen. Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bestärken deshalb einschlägig qualifizierte Frauen sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten oder mit Migrationshintergrund begrüßen wir.

Formale Hinweise

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Befristung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach § 2 (1) WissZeitVG.

Auf Wunsch kann der Personalrat zum Auswahlverfahren hinzugezogen werden. Bitte legen Sie dazu Ihren Bewerbungsunterlagen einen formlosen Antrag bei.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **24. Januar 2022**. Es werden ausschließlich Bewerbungen berücksichtigt, die über unser Bewerbungsportal eingehen.

Bewerbungs- und Fahrkosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Institut für Soziologie und Demographie Frau Prof. Dr. Martina Dieckhoff, Martina.Dieckhoff@uni-rostock.de
Personalservice Tel.: +49 (0) 381 498 - 4362
Frau Kristin Paul, Tel. 0381 / 498-1330



charta der vielfalt



Universität Rostock

Meer Zukunft

An der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W2-Professur für Soziologische Theorien

zu besetzen.

Die Bewerber*innen sind durch hervorragende Forschungen im Bereich der soziologischen Theorien international ausgewiesen. Ideal ist ein Forschungsschwerpunkt, der sich mit dem sozialen Wandel und mit Gegenwartsgesellschaften befasst. Vorzugsweise sollten die gesellschaftstheoretischen Perspektiven auch in empirischen Forschungen angewendet werden. Die Lehraufgaben der Professur umfassen theoretische und theorienahe Veranstaltungen in allen sozialwissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät, wobei Wert auf eine forschungsorientierte Lehre gelegt wird. Die Bereitschaft auch englischsprachige Veranstaltungen anzubieten wird vorausgesetzt. Die Professur trägt mit ihrer Ausrichtung zu den Forschungsschwerpunkten der Universität Rostock bei. Zudem wird ein hohes Kooperationsinteresse vorausgesetzt. Insbesondere wird auch eine Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in den Departments „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ oder „Wissen – Kultur – Transformation“ der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock erwartet. Ebenso besteht vor Ort die Möglichkeit mit dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung zu kooperieren.

Auskünfte erteilt:

Frau Prof. Dr. Martina Dieckhoff, Vorsitzende der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-4362

E-Mail: martina.dieckhoff@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (*geschlechtsneutral). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Beschreibung künftiger Forschungsabsichten) sind **bis 28.02.2022** zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Ulmenstraße Nr. 69, 18057 Rostock oder vorzugsweise an dekan.wsf@uni-rostock.de**. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend den einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.